



[Schweiz. Konsumentenforum, Belpstrasse 11, 3007 Bern](#)

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV
Frau Manel Nobel
Schwarzenburgstrasse 155
3003 **Bern**

Per Mail an lmr@blv.admin.ch

Bern, 20. Januar 2024

Vernehmlassungsantwort Palv: Flugtransporte bei Lebensmitteln deklarieren

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Schweizerische Konsumentenforum kf dankt für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu diesem Revisionsvorhaben. Das kf setzt sich für umweltbewusstes Einkaufen ein. Es ist im vorliegenden Fall der Auffassung, dass die Herausforderung nicht bei der Deklaration, sondern beim Bewusstsein der Konsumentinnen und Konsumenten liegt. Aus diesem Grund zieht das kf Aufklärung und Eigenverantwortung einer Flut von Vorschriften vor.

Das kf teilt aus folgenden Gründen die Haltung des Bundesrates:

- Wie der Bundesrat hält es zusätzliche Bestimmung für überflüssig, da die entsprechende Kompetenz schon heute gegeben ist
- Der Bundesrat beurteilt die gängige Praxis als ausreichend. Das kf ist ebenfalls dieser Meinung: die Grossverteiler deklarieren bereits (Migros, Coop) oder verzichten auf entsprechende Erzeugnisse (Lidl, Aldi). Damit ist ein wesentlicher Teil des Handels abgedeckt. Ausserdem erlaubt die Herkunftsdeklaration bereits heute einen bewussten Einkauf von Lebensmitteln mit geringem Transport-Aufwand und den damit verbundenen Verlusten.
- Die vorgeschlagene Vorschrift verleitet zum Setzen falscher Prioritäten:
 - ♣ Der Anteil der Lufttransporte bei Lebensmitteln ist vergleichsweise gering (Import insgesamt 7 000 000 t, davon lufttransportiert ca. 10 000 t jährlich oder ca. 0.15%) und bewirkt nebenbei eine Reduktion von Foodwaste.
 - ♣ Demgegenüber ist der Anteil der Flugtransporte bei anderen Gütern hoch, bei Schnittblumen über 30%, Modetextilien werden z.T. im Rahmen des Fertigungsprozesses mehrfach lufttransportiert.

Das kf befürwortet deshalb die Beibehaltung der heutigen Regelung sowie eine Fortsetzung der Aufklärungsarbeit, welche sich aber nicht auf Lebensmittel beschränkt, sondern den gesamten Konsumgüterbereich umfasst.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Position berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüssen

Babette Sigg Frank, Präsidentin
praesidentin@konsum.ch; 076 373 83 18

Der Lesefreundlichkeit verpflichtet, verzichtet das kf auf Gendersprache und setzt auf generisches Maskulinum.